

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 20.10.2015		
Beratungspunkt	Jahresrechnung 2014 - Feststellung		
Anlagen			
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-027/15	Sitzung GR-Ö	Datum 28.07.2015

Erläuterungen:

Die Jahresrechnung 2014 wurde von der Verwaltung aufgestellt und dem Gemeinderat in der Sitzung vom 28.07.2015 zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat kann die formale Feststellung der Jahresrechnung 2014 erst nach der verbindlich vorgeschriebenen Prüfung nach § 110 GemO durchführen. Die Prüfung wird in dieser Sitzung vorgestellt.

Die Feststellung der Jahresrechnung 2014 kann wie dargestellt erfolgen:

Einzelne Abweichungen zu den Ansätzen werden im Rechenschaftsbericht 2014 auf den Seiten 7 - 23 erläutert.

1.) <u>Haushaltsrechnung für den Verwaltungshaushalt</u>	(nachrichtlich:)	
	2014	2013
Die Einnahmen 2014 betragen	73,01 Mio. €	(65,55 Mio. €)
die Ausgaben (ohne die Zuführung an den Vermögenshaushalt)	60,63 Mio. €	(57,72 Mio. €)
Somit ergab sich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von	12,38 Mio. €	(7,83 Mio. €)
Bei ordentlichen Tilgungen in Höhe von	<u>0,00 Mio. €</u>	<u>(0,00 Mio. €)</u>
verblieb eine Nettoinvestitionsrate von	12,38 Mio. €	(7,83 Mio. €)

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts haben sich gegenüber dem Planansatz wie folgt verändert:

<u>Verwaltungshaushalt Einnahmen</u>	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	+ 7,71 Mio. €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	- 0,92 Mio. €
<u>Sonstige Finanzeinnahmen</u>	+ 0,96 Mio. €
Summe Einnahmen	+ 7,75 Mio. €

Verwaltungshaushalt Ausgaben

Personalausgaben	-	0,75 Mio. €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	1,02 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse	-	0,04 Mio. €
<u>Sonstige Finanzausgaben</u>	+	<u>9,56 Mio. €</u>
Summe Ausgaben	-	7,75 Mio. €

Die Inneren Verrechnungen mit den Sach- und Personalkosten sowie den Gemeinkosten sind auf den Seiten 33 – 57 ersichtlich.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 12.382.551 Euro ab. Die ursprünglich geplante Zuführung von 4.081.500 Euro wurde damit deutlich übertroffen.

2.) Haushaltsrechnung für den Vermögenshaushalt

	2014	(nachrichtlich: 2013
Die Einnahmen 2014 betragen:	<u>16,62 Mio. €</u>	<u>(15,50 Mio. €)</u>
davon:		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	12,38 Mio. €	(7,83 Mio. €)
Grundstücksveräußerungen	2,85 Mio. €	(1,45 Mio. €)
Beiträge	1,11 Mio. €	(0,72 Mio. €)
Investitionszuschüsse vom Bund, Land u.a.	0,28 Mio. €	(1,64 Mio. €)
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00 Mio. €	(3,86 Mio. €)

	2014	(nachrichtlich: 2013
die Ausgaben 2014 betragen:	<u>16,62 Mio. €</u>	<u>(15,50 Mio. €)</u>
Baumaßnahmen	1,54 Mio. €	(12,20 Mio. €)
Investitionszuschüsse	-0,56 Mio. €	(0,76 Mio. €)
Erwerb von Grund- und anderem Vermögen	1,00 Mio. €	(2,34 Mio. €)
Erwerb von Beteiligungen	0,00 Mio. €	(0,20 Mio. €)
Zuführung an die allgemeine Rücklage	14,64 Mio. €	(0,00 Mio. €)

Die Ausgaben für Baumaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Grundschule Pfohren/ Aasen – Schulhofsanierung	0,29 Mio. €
Gemeindestraßen (Neubau, Erneuerung, Sanierung, Erschließung)	0,78 Mio. €
Straßenbeleuchtung	0,32 Mio. €
Sonstige Baumaßnahmen	0,15 Mio. €

Die positive **Entwicklung der Rücklagenentnahme** wird im Wesentlichen durch folgende Einnahme- und Ausgabeabweichungen verursacht:

<u>Vermögenshaushalt Einnahmen</u>	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 8,30 Mio. €
Veräußerung von Sachanlagen	+ 1,54 Mio. €
Beiträge und ähnliche Entgelte	+ 0,41 Mio. €
<u>Rückzahlung Dritter aus geleisteten Zuweisung./ Zusch.</u>	<u>+ 0,08 Mio. €</u>
Summe Einnahmen	+ 10,32 Mio. €

<u>Vermögenshaushalt Ausgaben</u>	
Erwerb und Leasing von Grundstücken	+ 2,79 Mio. €
Baumaßnahmen	+ 6,81 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse	+ 0,97 Mio. €
<u>Rückzahlung zu viel erhaltener Zuschüsse</u>	<u>- 0,02 Mio. €</u>
Summe Ausgaben	+ 10,55 Mio. €

Die geplante **Rücklagenentnahme** in Höhe von 5.469.400 Euro, wurde nicht in Anspruch genommen.

3.) Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Stand 01.01.2014	9,85 Mio. €
Entnahme 2014	0,00 Mio. €
Zuführung 2014	<u>14,64 Mio. €</u>
Stand 31.12.2014	24,49 Mio. €

- geplante Entnahme gemäß Haushaltsplan 2014	<u>5,47 Mio. €</u>
<u>geplanter Restbetrag zum 31.12.2014</u>	4,38 Mio. €

Die Abweichungen von den Planansätzen sind, soweit sie bei den Ausgaben erheblich sind oder mehr als 20.000 € betragen, in der Jahresrechnung auf den Seiten 59 bis 63 dargestellt.

In Bezug auf die Eigenbetriebe wird auf einschlägige Kennzahlen im Rechenschaftsbericht zum vorliegenden Jahresabschluss ab Seite 5 verwiesen. Beide Betriebe erwirtschafteten einen Gewinn und reduzierten die Verschuldung. Im Übrigen verweisen wir insbesondere auf die

Jahresrechnung	Seite
a) Erläuterungen im Rechenschaftsbericht	7 - 23
b) Betriebsergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen (Gebührenhaushalte)	12 - 13
c) Übersicht über die Baumaßnahmen und Investitionszuschüsse	99 - 117
d) Teil-Vollvermögensrechnung	175 - 178



Beschlussvorschlag: 1. Die Jahresrechnung 2014 wird festgestellt.

2. Die Feststellung umfasst:

- a) das Ergebnis der Haushaltsrechnung
(S. 153 der Jahresrechnung)
 - b) die Teil-Vollvermögensrechnung
(S. 175 bis 178 der Jahresrechnung)
3. Vom Gesamtrechnungsabschluss 2014 (S. 181 der Jahresrechnung) wird Kenntnis genommen.
 4. Die Verwaltung wird entlastet.

Beratung: